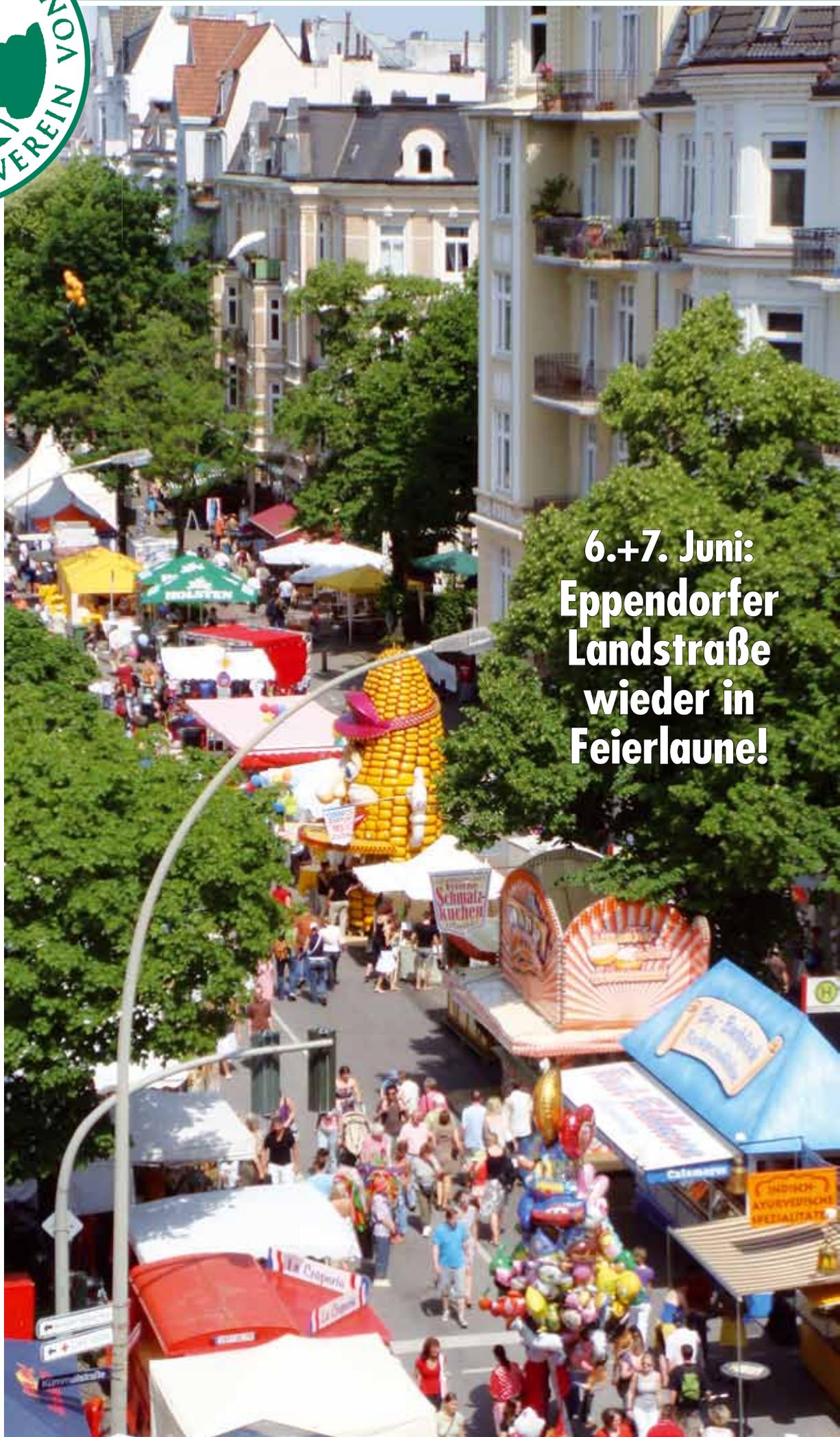




der Eppendorfer



**6.+7. Juni:
Eppendorfer
Landstraße
wieder in
Feierlaune!**

TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-Sprechstunde

im EBV-Büro, Martinstraße 33:
Donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr
und jeden ersten Mittwoch im Monat
18.00 bis 19.00 Uhr

Mitglieder- Versammlung

08. Juni: siehe nebenstehend. –
Juli/August: Sommerpause

Eppendorfer Stammtisch

Am Dienstag, 30. Juni, 19.00 Uhr,
WSAP, Iseka 12ö

Kegelgruppe

Lisa Lauschke, Tel. 420 54 07:
Am Freitag, 19. Juni um 15.30 Uhr im
»Klinker«, Schlankeye.

Bowling

15. Juni um 14.00 Uhr am U-Bahnhof
Wagnerstraße (Hamburger Straße) –
erreichbar mit U3 von Kellinghusen-
straße bis Barmbek, umsteigen auf U2
Richtung Niendorf. Für Pkw-Fahrer
gibt es Parkplätze in den umliegenden
Straßen. Pro Spiel 2,90, Leihschuhe
1,80 Euro. Anmeldungen bis zum
10.06. bei Brigitte Schildt, Tel.
513 33 34. Mitfahrgelegenheit ist ggf.
möglich.

Wandern

Günther Wegener, Telefon 490 52 03.
Am 14. Juni um 9.00 Uhr ab U-Bahn-
hof Kellinghusenstraße. Kostenbei-
trag 2,- Euro zuzügl. Fahrgeld.
Gäste herzlich willkommen.

Rufnummern

Polizeiwache 42 86 52 310
Vattenfall – Meldung defekter
Beleuchtung 63 96 23 55
Waste-Watcher: Die Hotline für
Verschmutzungen 25 76 11 11
**Eppendorfer
Bürgerverein** 46 96 11 06
Anzeigen 30 98 33 55
Gefahr-Schäden auf Gehwegen
und Straßen usw. melden! –
Wenden Sie sich ans Zentrale
Tiefbauamt 42 80 40
oder an Wegewart Herrn Seegers
Mo-Fr 7-9 + 14-15.30 42 80 42 796

Die Matjeszeit naht und im Juni kommt der Neue!

Für alle, die sich für das Matjesessen begeistern können biete ich folgendes Programm an: Am Samstag, den 4.7.2009 geht es nach Glückstadt zum Matjesessen in das Restaurant „Kandelaber“, Am Markt 14. Dort gibt es die besten Matjes weit und breit.

Es gibt Matjes zum Sattessen vom Matjesbüfett: 7 verschiedenen zubereitete Matjessorten und dazu 10 köstliche Soßen, dazu Brat- oder Pellkartoffeln, mit Speckstippe und auch mit grünen Bohnen. Preis pro Person: € 16,50. Man kann auch Einzelgerichte erhalten, die etwas günstiger sind. Wer mit möchte, meldet sich bitte bei mir unter Telefon 513 33 34 bis zum 12.6. 2009 an. Bitte Telefonnummer mit aufgeben, falls Rückruf notwendig.

Diejenigen, die »schlecht« zu Fuß sind, können per Gruppenkarte SH-Tarif ab U/S-Bahn (Treffpunkt muß dann noch vereinbart werden) und weiter ab HH-Altona fahren. Preis für die Tages-Gruppenkarte € 25,80 (für 5 Personen). Der Fahrpreis beinhaltet den HVV. Vom Bahnhof Glückstadt bis zum Markt ist eine Gehzeit von ca. 15 Min. einzuplanen.

Für die anderen Matjes-Liebhaber biete ich dieses Ziel als Radtour an. Entweder ab S-Bahn Wedel oder Pinneberg durch die Haseldorfer Marsch an die Elbe und von dort über die Sperrwerke Pinnau und Krückau (bis 12.00 Uhr letzte Sperrwerkpassierung) nach

Glückstadt, voraussichtlich 30-35 km (Hintour).

Rücktour Richtung Elmshorn (ca. 15 km) und per Bahn nach Hamburg-Altona. Von dort mit U-/S-Bahn an den Ausgangspunkt zurück. Oder bis Elmshorn und von dort bis Glückstadt per Fahrrad und nach dem Essen sowie ausgiebiger Ruhephase an der Elbe (Sperrwerke Krückau und Pinnau müssen bis 18.00 Uhr passiert sein) zurück.

Die Gruppenkarte (5Personen) kostet im HVV € 13,60 (inkl. Elmshorn). Die Kosten pro Fahrrad betragen € 3,50. (Tageskarte)

Die weiteren Informationen: wie Treffpunkte, Routenplanung sowie Uhrzeit – hängt von der Restaurant-Reservierung sowie von den angemeldeten Teilnehmern per Zug/Fahrrad ab – stehen in der Juli-Ausgabe. Bei durchweg schlechtem Wetter findet die Radtour nicht statt. Diese würde ich dann für den 18.7. erneut einplanen.

BRIGITTE SCHILDT

Reise ins Altmühltal

24. bis 29.08.2009

Da jetzt unsere Sommerpause bevor steht, möchte ich für diese Reise die weiteren Einzelheiten bekannt geben. Die Teilnehmer bezahlen bitte den Restbetrag: für das DZ 190,00 € und für das EZ 240,00 € p. P. bis zum 25.07 2009 in der »Neuen Apotheke Eppendorf«, Eppendorfer Landstraße 36, ein.

Zu den bereits angekündigten Ausflügen sind noch Ausflüge nach Nürnberg und in die Umgebung von Riedenburg geplant.

Ich hoffe, dass alle, die sich angemeldet haben, mitfahren können. Sollte jemand aus persönlichen oder anderen wichtigen Gründen nicht mitreisen können, bitte melden Sie sich rechtzeitig ab. Es warten noch einige Personen auf einen Platz. Abfahrtsort ist am **24.08. 2009, 08.00 Uhr** U-Bahnhof Kellinghusenstraße, Bus-haltestelle Looeplatz. Für Fragen stehe ich zur Verfügung. **Tel.: 040-5208263.** GÜNTER WEIBCHEN

Der Woldsenweg im Buch

So lautet der Haupttitel einer kleinen Schrift über »eine Straße und ihre Geschichte« in Eppendorf, herausgegeben vom Stadtteilarchiv Eppendorf. Ihr Autor ist Dr. Hakim Raffat, uns Eppendorfer als Historiker im Stadtteil bestens bekannt.

Er schildert uns in dieser Schrift die Entstehung städtischer Bebauung in einer dörflichen Landschaft am Rande der Looe, wo einst die Bauern Eppendorfs ihr Vieh weiden lassen durften, ähnlich der Allmende, wie wir sie im mittelalterlichen Gemein (Allgemein) Gebrauch kennen. Und eine Wachsbleiche hat es hier gegeben, als be-

reits begüterte Hamburger Kaufleute ihr Anwesen »im Grünen« errichteten. Ähnliches hat es auch in Groß Borstel gegeben. Ab 1908 hat es den Wandel zum urbanen Lebensraum gegeben, eine Straße mit repräsentativen Wohnbauten, durchweg im Jugendstil. Auf guten Abbildungen erhalten wir Kenntnis. Was unter Nebenkosten für Mieter in einer Privatstraße zu verstehen ist, bleibt vielleicht für den Leser eine offene Frage. Der Wohnungsmieter zahlt die Miete; aus ihr muß der anliegende Grund- und Hauseigentümer auch die Privatstraßen-Unterhaltungskosten bezahlen.

Im Woldsenweg haben sicherlich noch mehr prominente Hamburger gewohnt, als sie hier genannt werden, der frühere Schulsenator Landahl und die Ärztin Frau Dr. Marie Jonas.

Insgesamt eine lohnende Schrift, die sich ein Eppendorfer in seinem Stadtteilarchiv besorgen sollte. P.N.

Einladung zur Mitgliederversammlung

**Am Montag, 8. Juni, um 19.00 Uhr
im Alster-Canoe-Club, Ludolfstrasse 15**

**Wir nehmen uns mal wieder Zeit für einen
gemütlichen Klönabend**

Gäste sind herzlich willkommen.

BESTATTUNGSINSTITUT

ERNST AHLF

Breitenfelder Straße 4
20251 Hamburg
Tag- und Nachruf 48 32 00



Ihr Eppendorfer CDU-Bürgerschafts-abgeordneter Ekkehart Wersich lädt ein zum 2. Kamingespräch in das Hamburger Rathaus zum Thema

**1 Jahr schwarz-grüne Koalition in
Hamburg
am 22. Juni 2009**

**Treffpunkt bitte pünktlich bis 19.20 Uhr
im Hamburger Rathaus: Rathausdiele,
links vom Eingang zum
Restaurant „Parlament“**

Eppendorf-Party

Das Motto »Sommer, Sonne, Landstraßenfest« lockt jedes Jahr bis zu 250 000 Menschen auf die bunte Meile quer durch den Stadtteil mit Flair. Am 6. und 7. Juni ist es wieder so weit. Lokalkolorit mixt sich mit angesagter Unterhaltung, einem Kinderprogramm, dem beliebten Flohmarkt, KidsWalk, Märchenzelt, Open Air Gottesdienst – und natürlich alles für Hunger & Durst! Zentrum des Eppendorfer Landstraßenfestes ist die große Hauptbühne, die in diesem Jahr erstmalig auf dem neuen Marie-Jonas-Platz stehen wird.

Ein bunter (Kellinghusen-) Vergnügungspark mit ausschließlich kostenfreien Attraktionen gilt den Kindern: im Märchenzelt gibt es Zauberei und Ritterspiele, und Hexe Knickbein lädt zum musikalischen Mitmachen ein.

Am Sonntag findet ab 15.00 Uhr der KidsWalk statt. Zum bunten Umzug, der rund anderthalb Stunden die Festmeile beherrscht, sind Kinder und Gruppen aus Kitas, Schulen sowie Tanzgruppen und Sportvereine eingeladen. Gruppen, die sich mit Kostümen und Figuren ein eigenes Motto geben, winken Geldpreise im Wert von 500 Euro und Sachpreise.

Der traditionelle Flohmarkt findet zwischen 10 und 18 Uhr zwischen Lenhartz- und Haynstraße statt. Zum 25. Mal findet die Aktion »Eppendorf tut Gutes« statt. Örtliche Bäckereien backen dafür Butterkuchen, dessen Erlös krebskranken Kindern zu Gute kommt.

Dancing in the Street ist am Abend angesagt. Stimmungsgarant ist Sonnabend ab 19.30 Uhr die Starclub-Legende Kingsize Taylor, der u.a. mit Bill Haley, Chuck Berry, The Beatles, Ray Charles und Fats Domino zusammen spielte und noch immer den frühen Rock'n'Roll und die swinging Sixties in den Adern hat.

Am Sonntag ist ab 17.00 Uhr Abi Wallenstein zu Gast – der »Vater der Hamburger Blues-

szene«. Zum Ausklang des Landstraßenfestes bringen drei Jungs im James-Dean-Look einen Mix aus Rock, Blues und



Funk zum Mitsingen – die Rockhouse Brothers.

Und natürlich trifft man auch den Eppendorfer Bürgerverein auf dem Landstraßenfest, hat er diese fröhliche Tradition doch vor 28 Jahren mit engagierten Eppendorfer Geschäftsleuten auf den Weg gebracht. Welche Unternehmungen und Ziele der EBV von 1875 heute hat, erfahren Sie am besten im persönlichen Gespräch im Zelt auf der Vereinsmeile.

Alle Zeiten auf einen Blick:

Veranstaltungszeit:

Sa 06.06., 11.00–23.00 Uhr

So 07.06., 11.00–22.00 Uhr

Offizielle Eröffnung:

Sa 06.06., 13.00 Uhr

Gottesdienst: So 11.00 Uhr

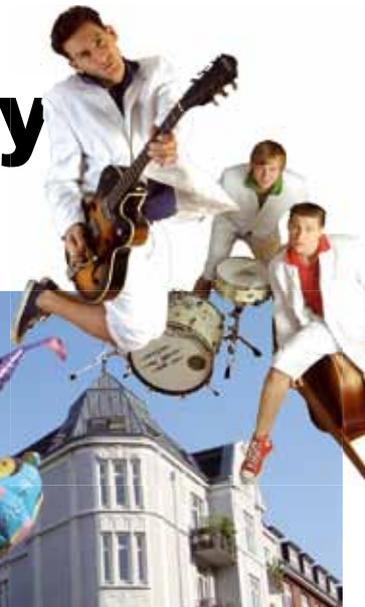
Kids Walk: So 15.00 Uhr

Flohmarkt: Sa/So 10.00–18.00

Kingsize Taylor: Sa 19.30–22.00

Abi Wallenstein: So 17.00–19.00

Rockhouse Brothers: bis 22.00



Stimmungsmacher.
Oben: Rockhouse Brothers.
Mitte: Kingsize Taylor.
Unten: Abbi Wallenstein.



INHALT

Eppendorfer Bürgerverein	
Treffpunkte, Nachrichten	2–4
Glückwünsche, Kontakt	4
Zur Matjeszeit nach Glückstadt	2
Fahrt ins Altmühltal	2
Ihr Platz in der Semperoper	4

Eppendorf im Gespräch	
Eppendorfer Landstraßenfest	3
»Ein total öder Platz« – ?!	5
www.forum-eppendorf.de	5
Wohin mit der Sporthalle?	6
Unser Stadtteil mit Flair	8
Spenden-Marathon auf Einrädern	8

Eppendorfer Termine	
Kirche in Eppendorf	10
Kulturhaus Eppendorf und mehr	11
Runter vom Sofa	10/11

Und sonst noch...	
Small-Talk und Bison-Steaks	9
Stilleben im Park	9
Im Zug nach Stuttgart	12
Thema Schwan ist durch	12

MOTTO

Der Juni kam. Lind weht die Luft.
Geschoren ist der Rasen.
Eine Wonne voller Rosenduft
dringt tief in unsere Nasen.

WILHELM BUSCH

IMPRESSUM

der Eppendorfer

Herausgeber:
Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
Martinstraße 33, 20251 Hamburg,
Tel. 040/46 96 11 06, Fax 46 96 11 07.
Schriftleitung: Heinz Körschner,
1. Vors. des EBV, Nissenstraße 16,
20251 Hamburg, Tel. 040/48 17 50,
Fax 46 96 11 07.

Anzeigen, Herstellung sowie Teilredaktion: Günther Döscher
Döscher Konzept+Werbung,
Schafgarbenweg 37, 22844 Norderstedt,
Tel. 040/30 98 33 55, Fax 040/30 98 33 56
www.der-eppendorfer.de

doescher@der-eppendorfer.de
Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn. Auflage z.Z. 5000 in Abonnement und Auslage. Jahresabonnement 24,- Euro. Für Mitglieder des EBV im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

SmallTalk
Bistro Cocktail- & Bierbar
essen, trinken - glücklich sein
Eppendorfer Marktplatz 12, 20251 Hamburg
040 / 18 29 89 12

ASTRA
Treff bei Hartmut
punkt Eppendorf
HOLSTEN
Bistro Café Bierbar
In gemütlicher Atmosphäre
reden, spielen, lesen.
Kegelhofstrasse 46, 20251 Hamburg
040 / 64 23 12 12



Wir gratulieren zum Geburtstag

JUNI

- 14. Jürgen Bensien
- 16. Günter Beyermann
- 16. Dr. Otfried Jordahn
- 16. Sabine Schuster
- 17. Christa Hens
- 18. Eric Dade
- 19. Ingrid Töppler
- 21. Inge Wolfram
- 23. Dirck Grote
- 23. Karl-Heinz Lehmann
- 24. Elborg Krafft
- 25. Christa Buchholz
- 25. Irmgard Wendt
- 29. Ursula Lehmann
- 30. Petra von Schmude

JULI

- 01. Gerd Rodenburg
- 08. Marion Samrei
- 08. Günther Wegener
- 08. Helga Neuy
- 09. Karin Möller

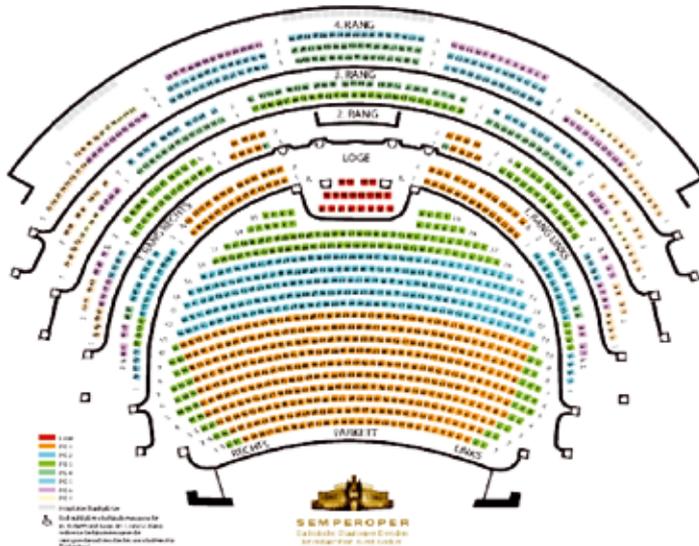
Wir begrüßen neue Mitglieder

Antje Holtz

Frickestraße 26

Bei uns sind auch Sie herzlich willkommen!

Der Eppendorfer Bürgerverein pflegt ein geselliges Leben in einem traditionsreichen Stadtteil – wir sind aktiv, reden mit, feiern mit und sind befreundet.



Ihr Platz in der Semperoper auf unserer Adventsausfahrt

Die Adventsausfahrt nach Dresden mit Besuch der Semperoper vom 11.12. und 13.12.2009 findet statt. Bisher haben sich 42 Personen angemeldet. (16 DZ und 10 EZ.) Der Reisepreis beträgt 340,00 €. (Wie in der Aprilausgabe „der Eppendorfer“ beschrieben.) In diesem Preis sind Eintrittskarten in die Semperoper der Kategorie III (grün) enthalten. Es stehen zu dieser Kategorie aber nur 14 Karten zur Verfügung. Für einen Aufschlag von 16,00 € pro Karte der Kategorie II (blau) stehen 16 Karten zur Verfügung und für einen Aufschlag von 20,00 € pro Karte in der Kategorie I (orange) sind 10 Karten vorhanden. (siehe Platzanordnung).

Wer die etwas teureren und besseren Plätze haben möchte, melde sich bitte bei mir (Tel.: 040 5208263). Ich werde die Karten namentlich vergeben. Eine Anzahlung von 100,00 € ist

für diese Reise bis zum 15.09.2009 in der »Neuen Apotheke Eppendorf« Eppendorfer Landstraße 36 zu entrichten. Es besteht die Möglichkeit später auch noch Eintrittskarten für das „Grüne Gewölbe“ zu bekommen. Dazu in der Septemberausgabe mehr.

GÜNTER WEIBCHEN

Live Music Now geben ein Konzert in St. Martinus

Konzertgenuss in der St. Martinus-Kirche, Martinistraße 31, am Mittwoch, 24. Juni, um 14.30 Uhr mit anschließendem Kaffeetrinken in der Begegnungsstätte (hierzu bitte anmelden unter 48 78 39). Die 1977 gegründete Organisation Yehudi Menuhin fördert mit ihrem Projekt Live Music Now (LMN) junge Musikerinnen und Musiker, die aus unterschiedlichen Gründen keine öffentlichen Konzerte besuchen können.

Eppendorfer Bürgerverein von 1875



Martinistr. 33 · 20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06 · Fax 46 96 11 07
(Vorwahl Hamburg 040)

www.info-eppendorf.de – den Link > »Bürgerverein« klicken. Unter www.der-eppendorfer.de können Sie auch in zurückliegenden Ausgaben unseres Magazins »der Eppendorfer« nachlesen.

E-Mail-Adressen nach Themen:

Vorstand@EBV1875.de
Redaktion@EBV1875.de
Anzeigen@EBV1875.de

Bankverbindungen:

Commerzbank, BLZ 200 400 00,
Konto-Nr. 32/58 001
Postbank HH, BLZ 200 100 20
Konto-Nr. 16251-204

VORSTAND:

1. Vorsitzender: Heinz Körschner
Nissenstraße 16, 20251 Hamburg
040/48 17 50 · Fax 040/46 96 11 07
H.Koerschner@EBV1875.de

2. Vorsitzender: Günter Weibchen
Wildermuthring 96, 22415 Hamburg
040/520 82 63 G.Weibchen@EBV1875.de
Festaussschuss, Ausfahrten, Polizeikontakt

1. Schriftführerin: Brigitte Schildt
Brabandstraße 57, 22297 Hamburg
040/513 33 34 B.Schildt@EBV1875.de
Korrespondenz, Redaktionsausschuss

2. Schriftführerin: Monika Körschner
Nissenstraße 16, 20251 Hamburg
040/48 17 50, M.Koerschner@EBV1875.de
Protokolle

Schatzmeister: Helmut Thiede
Eppendorfer Landstr. 36, 20249 Hamburg
040/47 85 40 H.Thiede@EBV1875.de
Rechnungswesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Kartenverkauf für Reisen + Ausfahrten

Beisitzer:
Heinz Lehmann
Am Kaiserkaai 47, 20457 Hamburg
040/46 47 46 H.Lehmann@EBV1875.de

Irene Müller
Heider Straße 11, 20251 Hamburg
040/48 84 43 I.Mueller@EBV1875.de
Büro, Kommunales

Peter Niemeyer
Husumer Straße 37, 20249 Hamburg
040/48 36 96
besucht Bezirksversammlungen, Redaktionsausschuss

Hilke Sioli
Geffckenstraße 32, 20249 Hamburg,
040/46 22 67 H.Sioli@EBV1875.de
Sozialarbeit, Glückwünsche

Zugewählte Beisitzer:
Ernst Wüsthoff
Griesstraße 45, 20535 Hamburg
040/200 82 87 E.Wuesthoff@EBV1875.de
Festaussschuss

Herma Rose
Eppendorfer Landstr.154, 20251 Hamburg
040/48 72 05
Büro, Kommunales

...und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe zur Erledigung der gestellten Aufgaben. Engagement und Fachverstand werden gern angenommen. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.

Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ e-Mail _____ Geb.Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____

Telefon privat _____ mobil / tagsüber _____

Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: Aufnahmegebühr ab € 3,00 / mtl. Beitrag ab € 2,00 / Paare ab € 3,00

EINZUGSERMÄCHTIGUNG Ich ermächtige Sie bis auf Widerruf, meinen Beitrag

halbjährlich jährlich von meinem Konto einzuziehen.

Geldinstitut _____ BLZ _____

Konto-Nummer _____

Datum _____ Unterschrift _____

LESERMEINUNG:

»Ein total öder Platz«

In der Mai-Ausgabe »der Eppendorfer« berichteten Sie unter der Überschrift »Eppendorf macht mobil« über den soeben fertiggestellten Marie-Jonas-Platz.

Ganz abgesehen von dem total öden Aussehen des Platzes – in meiner Erinnerung von der Planungsphase war von Bepflanzungen die Rede – vermisse ich auf der Seite des »Technischen Rathauses« eine Rampe für Rollstühle.

Bei der jetzigen Gestaltung müssen Rollstuhlfahrer und ältere Mitbürger mit Gehroller, die ganze Treppenstrecke entlang der Kümmellstraße bis zur Ecke Eppendorfer Landstraße fahren, bevor sie auf den Platz kommen können.

Und ich vermisse eine Baumbepflanzung von mindestens vier bis fünf Bäumen entlang der Kümmellstraße von der Ecke Eppendorfer Landstraße bis zum Neubau!

Ich bitte den Eppendorfer Bürgerverein sich dafür einzusetzen, dass diese horrenden Planungsfehler nachträglich berichtigt werden.

Wenn es nicht gelingen sollte, diese Fehler durch Intervention des Bürgervereins zu berichtigen, bin ich auch bereit, diese skurrile Mischung von Bauarten (Douglasgebäude, Ortsamt, Techisches Rathaus, altes Karstadtgebäude, Jugendstilhäuser) zu akzeptieren. Auch wenn nichts davon zueinander passt.

Sollte der Bürgerverein sich als nicht zuständig oder nicht in der Lage sein, etwas in dieser Angelegenheit zu bewirken, bitte ich um um einen Hinweis, an welche Instanz ich mich wenden könnte, um

diese Änderungen persönlich voran zu treiben.

ERIK KRÜGER

Der Bürgerverein antwortet

Nach Rücksprache mit dem derzeit amtierenden Bezirksamtsleiter Harald Rösler können wir folgendes anmerken:

Zur Inbetriebnahme des Marie-Jonas-Platzes war leider noch nicht alles komplett. Für eine weitere Grünbepflanzung ist es inzwischen schon zu spät. Im Herbst werden zwei weitere Bäume in der Nähe des Baumes in der Kümmellstraße gepflanzt. Drei weitere Bäume sollen an der Ecke Kümmellstraße / Eppendorfer Landstraße gepflanzt werden.

Zwei Bänke sind inzwischen montiert, drei weitere sollen folgen. Ebenso werden Fahrradständer aufgestellt.

Nun das Wichtigste: Statt einer »Rampe« für Rollstuhlfahrer gibt es die komfortablere Lösung eines Fahrstuhls in dem großen »Würfel« auf dem Platz. Seine beiden Ein- und Ausgänge ober- und unterhalb der Treppe sind nicht allein Tiefgaragenzugänge, sondern dienen insbesondere Gehbehinderten zur Überwindung des Höhenunterschieds. Eine verbesserte Ausschilderung für diese Möglichkeit wird noch erstellt!

Außerdem soll die Treppe selbst mit einem Handlauf optimiert werden!

Herzlich Dank für den kritischen Einwand. Er ist ja auch eine wichtige Resonanz auf die Planungen der Behörde – und vielleicht auch ein Anstoß, sie etwas schneller zu vervollkommen.

HEINZ KÖRSCHNER

VORS. EPPENDORFER BÜRGERVEREIN

Aufforderung zur Diskussion:

www.forum-eppendorf.de

Ab sofort ist unter www.forum-eppendorf.de ein kostenlos nutzbares Bürgerforum für Eppendorf und Hoheluft eingerichtet. Es soll allen Bürgern die Möglichkeit geben, zu allen Themen, die unsere Stadtteile betreffen, Ihre Meinung zu sagen. Einfach in der Handhabung kann sich jedermann/frau frei äußern, diskutieren, kritisieren, anregen, loben, tadeln, glossieren, richtigstellen, fragen... aber bitte immer in Wortwahl und Stil höflich und rück-

sichtsvoll. Die Anmeldung soll immer mit echtem vollen Namen erfolgen, wie auch bei Leserbriefen üblich, um zu verhindern, dass das Forum ausartet zu einer Plattform für anonymen Blödsinn.

Eine rege Beteiligung ist erwünscht und wird auch durch sporadische Gewinnaktionen unterstützt. Ein gut gefülltes Forum gibt auch politischen und gesellschaftlichen Gruppierungen Anregungen für deren Arbeit.

KLAUS BREMER

Ihr Immobilien-Makler
in HH-Eppendorf:
Martin Wolffheim

Rufen Sie mich an:
040 - 460 59 39

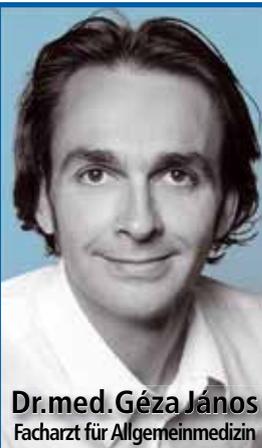
Ich berate und
unterstütze Sie
in allen Immobilienfragen

Eppendorfer Landstr. 32
www.wolffheim.de



WOLFFHEIM & WOLFFHEIM IMMOBILIEN

www.der-eppendorfer.de



Dr. med. Géza János
Facharzt für Allgemeinmedizin

**Praxiseröffnung
am 19. Juni 2009**

Ganzheitliche Privatpraxis

Dr. med. Géza János

Facharzt für Allgemeinmedizin

Akupunktur · Applied Kinesiology

Homöopathie · Biologische Krebsmedizin

Eppendorfer Landstraße 96 · 20249 Hamburg
Tel. 040 - 47194661 · www.dr-janos.de
Individuelle Terminabsprache

Erdkampsweg 27
22335 Hamburg
Tel.: 040/595667



Eppendorfer Landstr.86
20249 Hamburg
Tel.: 040/475858

Kontaktlinsen

...die perfekte Ergänzung zu Ihrer
Brille und Sonnenbrille.

ab 15,-€
pro Monat

Freiheit abends
beim Ausgehen oder
beim Sport!!!

Einladung

zum kostenlosen* Sehtest und
Kontaktlinsen-Probetragen!!

*bei Gefallen kostengünstige Anpassung

Kommen Sie doch einmal vorbei,
wir beraten Sie gern!!!

Gymnasium Eppendorf will Schulsport in der Hegestraße, aber...

Anwohner fordern eine Sporthalle in der Loogestraße

Nach der kontroversen April-Diskussion im Regionalausschuss für Eppendorf blieb offen, wo eine dringend benötigte große neue Gemeinschafts-Sporthalle stehen wird. Das Gymnasium Eppendorf möchte sie so bald wie möglich auf „ihrem“ Sportplatz an der Hegestraße bauen. Dieser Standort hätte nach Auffassung von Anwohnern aber viele gravierende Nachteile. Sie leisten Widerstand und fordern, dass die neue Halle anstelle der alten baufälligen Sporthalle an der Loogestraße platziert werden soll. Die Anwohnergruppe kündigte an, sich mit Argumenten Betroffener weiter einzumischen.

Auf der Regionalausschuss-Sitzung am 27. April wurde in der Diskussion zum „Neubau einer Gemeinschafts-Sporthalle auf dem Sport- und Freizeitplatz an der Hegestraße“ von Anwohnern nachdrücklich ein alternativer Standort gefordert.

Grundsätzlich wurde der Neubau einer Gemeinschafts-Sporthalle von und für das Gymnasium Eppendorf an der Ecke Hegestieg / Hegestraße, die auch weiteren Nutzern zugänglich sein soll, von allen Beteiligten sehr begrüßt.

Seitens des Gymnasiums hat der Standort Hegestraße diese Vorteile:

Lehrer, Eltern und Schüler bekommen endlich die seit über 20 Jahren geforderte zusätzliche Halle, um den Sportunterricht besser zu gewährleisten.

Weil die Planung für eine Ersatz-Halle an der Loogestraße voriges Jahr von der Bezirksversammlung abgelehnt wurde und das Gelände des Sportplatzes Hegestraße der Schulbehörde/Gymnasium gehört, gibt es keine Bauauflagen.

Die Neuplanungen dafür sind fertig, das Geld ist bewilligt und es kann sofort gebaut werden.

Die Gymnasiasten haben kürzere Wege zur Halle als bei anderen Alternativen und verlieren keine Zeit durch ausgelagerten Sportunterricht.

Nach Auffassung von Anwohnern wäre manches davon anzuzweifeln. Sie sehen im Standort Hegestraße schwer wiegende Nachteile für sie:

Die bisherige Sport- und Freizeitfläche, die schon für einen Ergänzungsbau des Gymnasiums reduziert wurde, würde mit einer mächtigen zweistöckigen Dreifelderhalle (ca. 13m hoch) fast vollständig bebaut und sowohl den freien Platz als auch Grünbestand vernichten.

Der nüchterne Zweckbau würde den Charakter des Quartiers mit den vielen denkmalgeschützten Gebäuden enorm beeinträchtigen

Der Spazierweg am Isebekanal würde durch das Erdgeschoß mit den dort geplanten

Autostellplätzen führen und an Attraktivität verlieren.

Es würde der von vielen Gruppen benutzte Sportplatz wegfallen und Sportunterricht im Freien unmöglich werden.

Wegen der abendlichen Vereinsnutzung würde der damit verbundene Publikums- und Autoverkehr eine beträchtliche Lärmzunahme verursachen.

Trotz der im Erdgeschoß des Gebäudes vorgesehenen 26 Parkplätze würde die Suche nach weiterhin knappen Autostellplätzen in der Umgebung eher zu- als abnehmen.

Es könnte doch ein Bebauungsplan erforderlich sein, der Zeitaufwändig bedeute.

Der von Anwohnern vorgeschlagene alternative Standort Loogestraße hätte diese Nachteile nicht. Die Ablehnungsentcheidung für den alten Plan, die dortige Halle zu ersetzen, sei nicht nachvollziehbar und müsste neu überdacht werden. Außerdem gäbe es weitere Vorteile für diesen Bauplatz:

Er läge günstig zwischen dem Gymnasium Eppendorf und der Handelsschule 13 an der Kellinghusenstraße, die ebenfalls eine nah gelegene Sporthalle braucht und sucht.

Der Bauplatz wäre größer, weil der angrenzende und nicht angenommene oder oft zweckentfremdet genutzte Sportplatz mitbebaut werden könnte.

Durch die gute öffentliche Verkehrsanbindung würden die vorhandenen und zusätzlichen Parkplätze voraussichtlich ausreichen; auf eine Tiefgarage könnte kostensparend verzichtet werde.

Es würde kaum jemand durch zusätzlichen Lärm gestört.

Widerstände bzw. Klagen gegen diesen Standort würden ausbleiben, weil dort schon längere Zeit eine Sporthalle steht;

Das Wichtigste wäre jedoch, dass der Sportplatz an der Hegestraße für die Schüler, Anwohner und andere Nutzer als bisher gut angenommene Freiluftsport- und Spiel-Fläche erhalten bleiben könnte.

Die Diskussion war kontrovers und ohne Einigung. CDU und FDP sind bisher für den Standort Hegestraße. Wegen der Widerstände der Anwohner ist die SPD eher dagegen. Sie plädiert für einen neuen Bebauungsplan. Die Grünen haben sich noch nicht festgelegt. Die Ausschusssitzung im Mai soll eine gemeinsame Basis schaffen.

K-D.v.KRUG

Schulsport oder Freizeitaktivitäten

Die Wogen schlugen hoch in der Sitzung des Regionalausschusses Eppendorf-Winterhude am 27. April – siehe nebenstehender Bericht.

Am 18. Mai wurde erneut im Regionalausschuss hierüber verhandelt. Akut war die Frage, ob ein förmliches Bauantragsverfahren erforderlich ist. Darauf hatte bereits der Vertreter der SPD-Fraktion am 27. April hingewiesen.

Die Ausweichmöglichkeit auf die Loogestraße solle doch weiter verfolgt werden, weil einem Turnhallenbau neben der Schule in der Hegestraße entsprechend einer Mitteilung Mitteilung des Bezirksamtes mit einem förmlichen Baugenehmigungsverfahren zu rechnen sei. Ein Mitglied der erschienenen »MieterInnen-Gruppe« Haynstraße / Hegestraße kündigte auch dementsprechende Ausnutzung der Klagemöglichkeiten an.

Architekt Doose, der im April das Bauvorhaben in der Hegestraße erläutert hatte, gab eine Übersicht, wie an der Loogestraße neben dem U-Bahndamm eine neue große Sporthalle gestaltbar sei.

Die CDU-Fraktion stimmte im Grunde gegen dieses Projekt, ebenso der Vertreter der FDP. Die SPD-Fraktion warnte vor einem langfristigen Klageverfahren und einem Verlust der zur Zeit bereitstehenden Mittel. Wenn es in der Loogestraße leichter und schneller mit einer Turnhalle gehe, und die brauche doch das Gymnasium, solle erst für die Loogestraße der Vorgang baugenehmigungsreif vorbereitet werden. Das erschien allen Fraktionen diskutabel, wenn auch als zweitrangige Lösung. Die Schulleiterin und die Elternbeiratsvertreterin wiesen darauf hin, dass ein naher Schulsportort eigentlich geboten sei. Ein Vater erklärte, die Elternschaft müsse sich eigentlich nicht 20 Mietern von nebenan beugen.

Es blieb dann aber doch dabei, vorerst die Loogestraßen-Lösung anzupfeilen. Ein Vertreter des Hamburger Sportbundes erklärte, die derzeitige Halle sei vorübergehend durchaus nutzbar und keineswegs »marode«.

Man wird in der Sommerpause prüfen. »Der Spatz in der Hand...« Und für die Berufsschule Kellinghusenstraße liegt die Loogestraße auch näher. P.N.

REINDL secondhand Mode
SECONDHAND FÜR INTELLIGENTE
HEGESTRASSE 15 EPPENDORF · HEGESTRASSE 15

NEU!
Formy Hair
Ein freundliches Team für Ihre Frisur
Trocken-/Nassschnitt für Damen und Herren 12,50
Waschen/Schneiden/Fönen Damen 22,- / Herren 18,-
Gesichtsenthaarung mit dem Faden ab 3,-
Tarpbekstr. 51 · 20251 Hamburg · 47 19 56 28
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.30-19.30 Uhr · Samstag 9.00-17.00 Uhr

Nachlese auf den Hamburger Bürgertag

Am 5. Mai 2009 hatten sich zahlreiche Hamburger Bürger im Rathaus versammelt, eingeladen durch den Senat unserer Freien und Hansestadt. Wie alljährlich diente die Zusammenkunft der Ehrung von hamburgischen Institutionen und Bürgern für ihr ehrenamtliches Engagement beim Dienst für unsere Gesellschaft und damit für unsere Stadt, unser Gemeinwesen.

So lobte auch unsere zweite Bürgermeisterin, Frau Christa Goetsch, die offenbar sehr kurzfristig für den in Berlin weilenden Ersten Bürgermeister Ole von Beust hatte eintreten müssen. Diese Mitarbeit unserer Bürger sei ein Merkmal unserer Demokratie, hob Frau Goetsch hervor, und damit hatte sie Recht. Es geht um die Mitgestaltung bei der Ordnung un-

serer städtischen Aufgaben.

Auch der Präses des Zentralausschusses Hamburgischer Bürgervereine betonte die Bedeutung der ehrenamtlichen Mitgestaltung unseres Gemeinwesens durch engagierte Bürger in unseren Vereinen. Er verhehlte andererseits nicht, wo Bürger Bedenken haben, so bei der Schulreform und den Ideen über die Verlegung der Universität an den Rand der Stadt.

Nach Verleihung der sieben Portugaleser erfreute der Seemannschor die Gäste mit hamburgischen Weisen. Anschließend gab es bei einem Buffet Gelegenheit zu interessanten Gesprächen. Schade war es, dass nicht viele Abgeordnete dabei waren, denn gern hätte man noch Aufklärung für mancherlei Fragen mit nach Hause genommen. P.N.

Schattenseite des Technischen Rathauses

In der Sitzung der Bezirksversammlung am 14. Mai wurde ausgiebig von der öffentlichen Bürgerfragestunde Gebrauch gemacht. Ein Eppendorfer meldete sich zu Wort mit kritischen Bemerkungen zum Technischen Rathaus. Es nehme Anwohnern das Sonnenlicht und es drohe angesichts der Nutzung u.a. für Lidl zu einem Lärmbelästiger zu werden. Bezirksamtsleiter Harald Rösler dämpfte die Befürchtungen; noch seien nicht alle Bauarbeiten erledigt, und mit dem Investor werde über die gewerbliche Nutzung verhandelt, die sich keineswegs nachteilig für Anwohner auswirken, sondern im Gegenteil Vorteile bringen solle.

Die Frage des Schattens schien einleuchtend. Bebauung

hat es hier doch schon lange gegeben. Bei urbanem Wohnen ist Schattenwurf leider unvermeidlich.

Im Ohlsdorfer Bad ist die Frage der Neugestaltung nach einem Bürgerentscheid wieder offen. Geht der Eppendorfer dann doch lieber in der Goernstraße baden?

Die Schließung der Wolfgang-Borchert-Schule ist wohl beschlossen. Es bleibt das Bemühen, den Namen und das Gebäude zur Erinnerung zu behalten.

Freier Lauf für Hunde vollzieht sich innerhalb der gezogenen Grenzen und der Hundehalter-Testate. Verbesserungsbedürftig ist die Kontrolle, und der Pflicht hierzu wird man entsprechen. Das war eigentlich nicht (mehr) streitig. P.N.

KOCHEN IM JUNI Schollenfilets mit Apfelsauce

Zutaten
für 4 Portionen:

- 4 Schollenfilets á 200 g
- Saft einer Zitrone
- 3 Äpfel (z.B. Elstar)
- 2 Schalotten
- 1 EL Butter,
- 250 ml Sahne
- Salz, Pfeffer
- Mehl zum Wenden
- Butterschmalz zum Braten
- 2 EL gehackter Dill

Schollenfilets in Zitronensaft wenden und zugedeckt kühl stellen. Äpfel schälen, vierteln, vom Kerngehäuse befreien und in Würfel schneiden. Schalotten schälen, hacken und zusammen mit den Apfelwürfeln in der Butter ca. 10 Min. dünsten. Sahne angießen, etwas einköcheln lassen und mit Salz und Pfeffer würzen. Die Filets trocken tupfen, mit Salz und Pfeffer würzen und in Mehl wenden. Die Filets insgesamt 5 bis 6 Min. im heißen Butterschmalz gar braten. Mit der Apfelsauce anrichten und mit gehacktem Dill bestreuen. Dazu passen Petersilienkartoffeln und ein grüner Salat. Guten Appetit. B.S.

» kompetent + persönlich

WEINHARDT Immobilien
Verkauf · Vermietung · Projektentwicklung

Für unsere vorgemerkten Kunden sind wir laufend auf der Suche nach Immobilien rund um die Alster.

Gerne stehen wir Ihnen auch für eine kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie zur Seite.

WEINHARDT Immobilien
Löwenstraße 16 · 20251 Hamburg
Fon 0 40 - 460 95 0-6 · Fax 0 40 - 460 95 0-88
info@weinhardt-immobilien.de · www.weinhardt-immobilien.de

Wo gibt's in Eppendorf...?

Eppendorf hat's! Manchmal erfährt man es durch Anzeigen.
Anzeigen im »Eppendorfer«: 30 98 33 55

Spezial Bereiche

- Messung nach BGV A3
- »Jura« Kaffeemaschinen Kundendienst
- Biologische Elektroinstallation

ELEKTROTECHNIK WOLFGANG LAY 

Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation Beleuchtungsanlagen
Biologische Installation · Beratung · Verkauf · Service

Mit unserer Erfahrung in Ihre Zukunft

Alsterdorfer Straße 208
22297 Hamburg
www.wlay.de

Tel. 040/514 97 5-0
Fax 040/51497540
info@wlay.de

WERBUNG BRAUCHT FEUER

GÜNTHER DÖSCHER
KONZEPT+WERBUNG

30 98 33 55

www.doescher-konzept.de





Die »Hedge Helping Hands« vom Gymnasium Eppendorf wollen mit einem Spendenmarathon für NCL-krankte Kinder ins Guinness-Buch der Rekorde

Am Freitag und Sonnabend, 19./20. Juni treten sie in die Pedale – zwei Tage und eine Nacht lang. Zwei Ziele haben die Schülerinnen und Schüler des Eppendorfer Gymnasiums: Sie wollen mit ihrem Einrad-Marathon ins Buch der Rekorde – vor allem aber soll am Ende auch ein Spendenpotopf für NCL-krankte Kinder gefüllt sein. Die »Hedge Helping Hands« haben sich dazu mit dem Freundeskreis der Kinderklinik des UKE zusammen getan und mit Freunden und Geschäftsleuten vereinbart, dass jede geradelte Runde in der Kasse klingelt.

Hamburgs Erster Bürgermeister Ole von Beust fand die Idee so gut, dass er die Schirmherrschaft übernahm. Carlo von Tiedemann will einen Moderationspart übernehmen und auch Marek Erhardt, »die Stimme des HSV«, wird dabei sein.

2000 Runden sollen auf dem Straßenabschnitt Hegestraße ab Eppendorfer Baum bis vor das Gymnasium per Einrad bewältigt werden. Dazu läuft ein Rahmenprogramm aus Tombola, Ständen der Sponsoren, Infopoint des Freundeskreises der Kinderklinik, einer offenen Bühne für Lesungen und Darbietungen; Prominente signieren T-



Kommt in die Hegestraße: Schauspieler Marek Erhardt. Der Enkel von Hein Erhardt wurde von der FIFA während der WM zum weltbesten Stadionsprecher gekürt.

Shirts. Alles in allem lauter gute Gründe, am 19. und 20. Juni in die Hegestraße zu kommen.

Und natürlich nicht zu vergessen, dass das ganze Räderwerk den Sinn hat, etwas Gutes zu tun, nämlich NCL-erkrankten Kindern ihr Schicksal, dem sie nicht entkommen können, etwas leichter und menschenwürdiger zu machen. – NCL (Neuronale Ceroid-Lipofuszinose) ist eine bislang unheilbare durch einen Stoffwechselfehler hervorgerufene Nervenzellen-Erkrankung bei Kindern und Jugendlichen, die über Erblindung und Hirnschädigung zum Verlust aller menschlicher Fähigkeiten führt. Die Betroffenen sterben jung in völliger Hilflosigkeit. GD

Eppendorf – unser Stadtteil mit Flair

Eppendorf – das ist ein Kapitel für sich! Wir lieben es mit kritischem Blick. Trotz so mancher Missstände, die uns bewusst sind, haben wir hier feste Bodenhaftung.

Einmal Eppendorf – immer Eppendorf!

Woran liegt das? Was ist das Besondere an diesem Pflaster? Dafür gibt es keine logische Erklärung. Es sind die Details, die Nuancen, die oft kaum sicht- und greifbaren Tüpfelchen, die den Charme ausmachen.

Der ursprünglich dörfliche Charakter ist vielerorts noch spürbar. Kleine alte Fachwerkhäuser, ein paar Tante-Emma-Läden aus der verwunschenen Welt vor hundert Jahren, die zauberhafte Lage zwischen Alster, Tarpenbek und Kollau, die kleinen entzückenden Parks, ein jeder mit eigener Note. Paddler, Ruderer, Tretbootfahrer auf dem Wasser, dazwischen majestätisch ein Alsterdampfer – alles im Blick. Wunderbare Villen, Jugendstilhäuser, rote Backsteinbauten neben der Moderne in harmonischer Koexistenz.

Soviel Augenblick, der das Grün der Bäume, das Bunt der Blumen, das Blau des Himmels gierig aufsaugt, verlangt in aller Beschaulichkeit nach einem Kaffee.

Da wird in Eppendorf nicht gekleckert, sondern geklotzt. Wie hättet Ihr es gern?

Stilvoll nostalgisch bei Lindtner, natürlich charmant bei Cherie's am Park, in Barmeiers Gartencafe oder, falls geöffnet, in Silwars Bootsverleih direkt am Ufer? Für die Nüchternen und Eiligen sind die Ketten da.: Balzac, Worldcafe, jetzt auch Starbucks an unserem Platz mit dem umstrittenen Namen, und bald kommt noch Campus dazu, außerdem die zahlreichen Bäckereien mit ihren Coffee-to-

go-Angeboten. Sehr hübsch sind ein paar Individualisten wie die Schneiderei in der Martinstraße 6 mit Cafe und Sonnenplätzen vor der Tür, der Portugiese Algarve gleich an der Ecke am Eppendorfer Weg und ein paar Häuser weiter das Cafe Casero.

Diverse Restaurants bieten Kulinarisches, oft leider nicht ganz stimmig im Preis-Leistungsverhältnis. Da machen uns Ottensen und die Schanze etwas vor.

Was wäre unser Stadtteil ohne Shopping? Glücklicherweise haben wir noch kleine nette Boutiquen, Schuhgeschäfte, Papier- und Geschenkäden, die nicht kettenweise in jeder Stadt zu finden sind. Wir haben gleich zwei Paradebeispiele dafür. In der Erikastraße locken hübsche kleine Boutiquen. Ein Käse- sowie ein Fischladen und Hüttenhofers ländliche Spezialitäten laden zu Gaumenschmaus. Im Lehmweg toben sich junge Designer mit ihren Kreationen aus, die Sweet dreams verwöhnen unsere Geschmacksnerven, und eine kleine Drogerie, vollgestopft mit allem, was das Herz begehrt, erinnert uns an Kindertage.

Kulturell werden wir komödiantisch und kabarettistisch auf den aktuellen Stand gebracht, zu Lesungen und Kirchenkonzerten eingeladen.

Manchmal gehen wir auch baden – nein: natürlich in der Holthusentherme.

Alles in allem sind wir happy hier in Eppendorf, identifizieren uns mit unserem Quartier und möchten hier wohnen bleiben. So geht es mir jedenfalls.

Ich kenne da eine Person, die eine 2 1/2-Zimmerwohnung mit schönem Balkon sucht. Wenn Ihr was wisst – bitte 486630.

Auf einen tollen Sommer in Eppendorf!

Helfen Sie mit...

...denn 10% unseres Umsatzes während des Spendenmarathons am 19./20. Juni geht in die Hilfskasse des Freundeskreises der Kinderklinik des UKE für die an NCL erkrankten Kinder.

Machen Sie sich und anderen eine kleine Freude!

KUNST

KARTEN
KALENDER
GESCHENKE
BÜCHER...

GENUSS

Hegestieg 14 · 20249 Hamburg
Telefon 040 / 460 71 250
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr

Small Talk & Bison-Steaks



»Diese Frau hat mir der Himmel geschickt«, schwärmt Hartmut Stach. Cathrin Grothe entdeckte den Eppendorfer Wirt als Kunden für das Gourmetfleisch ihrer kanadischen Bison-Ranch.

Hartmut Stach ist ein Mann der ehrlichen Worte. »Der Treffpunkt in der Kegelhofstraße läuft prima, aber Allthecklich hängt ein bisschen durch.« In der Gaststätte am Eppendorfer Platz setzte die Übertragung der Amtseinführung Obamas zwar einen amerikanischen Akzent, der weiterhin durch Abroad-Amerikanerin Michele Hartley erhalten bleibt. »Mit Bison-Steaks haben wir nun aber einen echten Geschmacksverstärker!« meint Gastronom Stach und macht die Neuerung mit neuem Namen fest: »Small Talk«. Am 28. Juni steigt ab 18.00 Uhr die »offizielle Neueröffnungs-Party«.

»Small Talk« ist Name und Konzept zugleich, hier trifft man sich zum Gespräch, zur Diskussion. Leute mit Meinung, Medienpersönlichkeiten, möchte Hartmut Stach am Stammtisch versammeln. Viele von ihnen müssen in Eppendorf ja gar nicht weit laufen.

Erste thematische Termine sind schon im Kalender: Eine »Vor-Derby-Party« für Totalisatorfreaks und Pferdeflüsterer am Samstag, dem 20. Juni ab 20.00 Uhr. Unumgänglich dann Samstag, der 4. Juli – American Independence Day – ab 12.00 bis...??

Zurück zu den Bison-Steaks und der Frage: Wie kommt man drauf? Cathrin Grothe ist Betriebswirtin WAK, ei-

gentlich in der Werbung zu Hause und zuletzt Marketingleiterin CeBIT für die Hamburger Wirtschaft. Aber sie genoss auch ein Jahr auf einem Bio-Bauernhof. Und dann kam die Gelegenheit durch im Alter rückkehrender Hamburger, die Nachfolger für ihre Ranch in Kanada suchten: 400 Bisons auf 100 Hektar Prärieland mit saftigen Wiesen, Moosen und Farnen!

Seit Januar gibt es nun die Bison Spirit GmbH. Partner ist der Schwabe Dietmar Weber und wichtiger Mann vor Ort Barry, der Ranchmanager. »Ich Sorge nun dafür, dass Hamburg auch etwas von dem herrlichen Fleisch bekommt, denn in Amerika ist Bisonfleisch absolut im Trend«, umschreibt die geschäftsführende Gesellschafterin ihren neuen Job. »Und ab und zu habe ich jetzt mal einen Grund, ins wunderschöne Kanada zu fliegen.«

Dieses weite Land brauchen auch die Bisons. Trockenes Klima und 60 Kilometer Auslauf lohnen sie mit nur 3 Prozent Fett (Rind hat 14 Prozent) und auf 100g nur 120 Kalorien (Rind 210).

»Wir können das hier nicht produzieren«, weiß Cathrin Grothe aus ihrer Bioerfahrung, die mit der ersten Lieferung auch ein paar Tipps für den Koch mitbringt. »Wer Bisonfleisch wie Rindfleisch brät, macht Schuhsohlen daraus. Zu schade, denn es ist nun mal teurer und gesünder – und das soll man doch auch schmecken!«

»Wir machen das schon!« nimmt Hartmut Stach ihr diese Sorge... GD

Stilleben im Park

Im Grünen wird gechillt.
Es duftet international - gegrillt
Natur
pur
im sommerlichen Stilleben
nacktes Kotelett auf den Stäben.
Schweinerei!
Abgebissen eins, zwei, drei!
Grüner Rasen
Kissen aufgeblasen
bunt befleckt
Tisch gedeckt
dazwischen
verschissen
von Vögeln, Hunden
und anderen Tieren.
Das kann auch dir passieren.
Wahrheit oder Lüge?
Das Schnattern trägt
menschliche Züge.
Haut verfärbt,
sonnengegerbt
Kinder mit Hütchen
kühlen ihr Mütchen
auf Klettergerüsten.
Girlies walken mit
wackelnden Brüsten.
Musik aus Kofferkisten
auf grünen Pisten
rotten sich Horden.
Heißer Norden!
Radler knirschen
auf Steinchen vorüber
auf Renntour
im Sportdress vornüber.
Hunde schnuppern an Beinen
ohne Maulkorb, ohne Leinen.
Auch wenn sie
veräztend das Bein heben,
ihr Freund, der Baum, will leben.
Er schließt die Blüten,
atmet kaum.
Ein böser Traum!
Aber sonst ist alles still
und schön und duftig,
locker und seidig und luftig
im Park mitten in der Stadt
da hat man Natur satt!

INGRID TÖPLER

**Jeder surft auf seine Weise...
...schade, wenn man Sie nicht trifft!**

Ihre Internet-Präsenz für 250* €
+ MwSt = 297,50

*** 5 einfache Seiten, e-Mail/Links, inkl. Jahresgebühr
Gebühr für Folgejahre: 120,- + MwSt = 142,80**



Text+Bild
Satz+Druck
Internet

GÜNTHER DÖSCHER
KONZEPT+WERBUNG

Ideen und Engagement
für Ihren Erfolg.

040/30 98 33 55

www.doescher-konzept.de

Evang.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf

Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg
Telefon 040 / 47 79 10

Werktags: 8.00 Mette (Morgenandacht); **Pfingstmontag 01.06.:** 10.00 Ev. Messe, Pastor Hoerschelmann; 17.00 Ökumenischer Gottesdienst, Pastor Hoerschelmann; **Mi 03.06.:** 19.00 Ev. Messe, Pastor Boysen; **Do 04.06.:** 19.00 Gebetsandacht, Pastor Boysen; **So 07.06.:** 10.00 Ev. Messe, Pastor Hoerschelmann; 12.00 Familiengottesdienst, Pastor Hoerschelmann; **Mi 10.06.:** 19.00 Taizé-Gottesdienst, Pastor Hoerschelmann; **So 14.06.:** 10.00 Ev. Messe, Pastor Boysen; **Mi 17.06.:** 19.00 Ev. Messe, Pastor Boysen; **So 21.06.:** 10.00 Ev. Messe, Pastor Hoerschelmann; **Mi 24.06.:** 19.00 Geistlicher Abend zu Jochen Keppeler; **Fernsehgottesdienst mit Bibel-TV,** Pastor Boysen; **So 28.06.:** 10.00 Ev. Messe, Pastor Boysen.

Evang.-luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf

Martinstraße 33, 20251 Hamburg
Telefon 040 / 48 78 39

Jeden Mittwoch: um 18.00 Uhr Passionsandachten. **Andachten für Demenzzranke:** Jeden 2. Mittwoch im Monat um 10.30 Uhr. **Pfingstmontag 01.06.:** 10.00 Regionaler Gottesdienst in der Martin-Luther-Gemeinde, mit Schubertmesse, Pastorin Kaiser, Pastor Thomas und S. Burke; **So 07.06.:** 11.00 Familiengottesdienst auf dem Eppendorfer Landstraßenfest, Kita und Pastor Thomas; **So 14.06.:** 10.00 Gottesdienst, Regionale Gottesdienstgruppe; **So 21.06.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastor Kempkes; **So 28.06.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst mit Kammerorchester St. Martinus, Pastorin Müsse.

Hauptkirche

St. Nikolai am Klosterstern

Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg, Tel. 040 / 44 11 34-0

Sonntags: 10.00 Gottesdienst; **mittwochs:** 18.00 Andacht. **Pfingstmontag 01.06.:** 10.00 Gottesdienst, Pastor Jaeger, Orgel: Matthias Hoffmann-Borggreffe; **So 07.06.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst (Traubensaft), Hauptpastor Propst Claussen, Hamburger Knabenchor St. Nikolai, Ltg./Orgel: Rosemarie Pritzkat; **So 14.06.:**

Veranstaltungen Hauptkirche St. Nikolai

So 07.06., 11.30 Uhr: Ausstellungseröffnung »Lichtgelb und Schatzenblau – biblische Impressionen in Öl« von Regine von Bredow. Die Ausstellung wird bis zum 12. Juli gezeigt.

Fr 19.06., 19.30 Uhr: Benefizkonzert »88 Tasten – ein Flügel für St. Nikolai« Romantische virtuose Klaviermusik zu vier Händen. Franz Schubert: Fantasie f-Moll op. 103; Felix Mendelssohn: Andate und Allegro Brillant op. 92; George Bizet: »Jeux d'enfantes« (Auszüge); Gabriel Fauré: Dolly-Suite op. 56; Wolfgang Rihm: »Mehrere kurze Walzer (Auszüge); Reiko-Christine Höhmann, Klavier · Bettina Thimm-Hacker, Klavier. Nur Abendkasse.

So 21.06., 18.00 Uhr: 4. Emporenkonzert 2009 – »Spanische Nacht« Musik aus Katalonien, Galizien, dem Baskenland, Andalusien und Teilen der Erde, die von der spanischen Musik beeinflusst wurden. Werke von Jean-Baptiste Lully, Nicola Matteis der Jüngere, Lucas Ruiz de Ribayas, Andreas C. Junge, Isaac Albéniz u.a.; Ensemble Contrasts. Nur an der Abendkasse.

Mi 24.06., 16.00 Uhr: Fragen an das Fortschrittsdenken. Dr. Uwe Beyer

Mi 01.07., 20.00 Uhr: Alles nichts wert? – Wirtschaft zwischen Untergang und Neubeginn. Hintergrundgespräch mit Günther Bonz (Staatsrat a.D.) und Sy Stanley Schlüter (Kirchenvorstandsmitglied). Moderation: Hauptpastor Johann Hinrich Claussen.

11.00 Gottesdienst zum Gemeindefest für Jung und Alt, Pfarramt St. Nikolai, Blechbläserensemble »brass con brio«, Orgel: Hoffmann-Borggreffe; **So 21.06.:** 10.00 Kantatengottesdienst mit Abendmahl (Wein), Pastor Watzlawik, Joseph Haydn: »Theresienmesse« B-Dur HOB. XXII: 12, Larissa Neudert, Sopran · Marion hopp, Alt · Achim Kleinlein, Tenor · Benno Schöning, Bass · Kantorei St. Nikolai, Hamburger Camerata, Ltg. Hoffmann-Borggreffe; **So 28.06.:** 10.00 Gottesdienst, Pastor Jaeger, Männergesangsensemble Vocallegro, Ltg. Arpad Christian Thuroczy, Orgel: Rosemarie Pritzkat.

St. Markus - Hoheluft

Heider Straße 1, 20251 Hamburg, Telefon 040 / 420 19 48

Pfingstmontag 01.06.: 10.00 Gottesdienst, Pastor Nein; **Fr 05.06.:** Andacht im Seniorenzentrum; **Sa 06.06.:** 10.30 Kinderkirche »Vom Teilen und Sattwerden«, 50 Jahre »Brot für die Welt«, Pastorin Dr. Bähnk; **So 07.06.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst (W) Pastorin Dr. Bähnk; 18.00 Taizéandacht, Julia Nein/Team; **Mo 08.06.:** 09.00 Morgenandacht für Kinder und Erwachsene; **Di 09.06.:** 08.45 Morgenandacht; **Fr 12.06.:** 15.00 Andacht im Seniorenzentrum; **So 14.06.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst (T), Partnerschaft Uyole / St. Markus mit dem Gospelchor St. Markus; **Mo 15.06.:** 09.00 Morgenandacht Kinder / Erwachsene; **So 21.06.:** 10.00 Gottesdienst, Pastor Nein; **Mo 22.06.:** 09.00 Morgenandacht Kinder / Erwachsene;

So 28.06.: 10.00 Gottesdienst, Pastor Nein; **Mo 29.06.:** 09.00 Morgenandacht Kinder / Erwachsene.

St. Anshar zu Hamburg

Tarpenbekstraße 107, 20251 Hamburg, Telefon 040 / 46 19 04

Regelmäßig **Sonntag** 10.00 Uhr Messe. **Mo-Sa** 9.00 Morgengebete (Laudes). **Sa:** 18.00 Abendgebet (Vesper). **So:** 20.30 Nachtgebet (Komplet).

Sa 20.06.: 18.00 Johannes-Vesper: **Dietrich Buxtehude: Solokantaten und Kammermusik** - Christina Kühne, Sopran · Christiane Hamppe und Peter Schultze, Violine · Barbara Messmer, Gambe · Gisela Thobaben, Orgel.

Neuapostolische Kirche

Hamburg-Eppendorf, Abendrothsweg 18

Gottesdienste: Sonntags 9.30 Uhr (zeitgleich Kindergottesdienst) und mittwochs 19.30 Uhr; **Chorproben:** montags 20.00 Uhr; **Seniorenkreis:** erster Montag im Monat um 15.30 Uhr; **Treffen der Jugendgruppe und Gesprächskreis:** nach Absprache.

»offene kirche«

eine Einrichtung des evang.-luth. Kirchenkreises Alt-Hamburg. Looeplatz 14/16, 20249 Hamburg, – soweit nicht anders angegeben, finden dort die (überwiegend gebührenpflichtigen) Kurse statt – Tel. 040 / 46 07 93 19, Fax 46 07 93 28, e-Mail: info@offene.kirchehamburg.de. Das komplette Kursprogramm erhalten Sie am Looeplatz 14/16 oder Internet www.offenekirchehamburg.de.

Jubiläum – 50 Jahre Frauen- und Familienbildung am Looeplatz

Großes Familienfest am Samstag, 13. Juni von 12.00–18.00 Uhr.

Single-Treffen beim 5-Gänge-Menü. Für Männer und Frauen mit und ohne Kochkenntnissen. Gemeinsam ein leckeres Menü kochen und dann zusammen am festlich gedeckten Tisch speisen und plaudern. Ltg. Regina Bruns – So 07.06., 12.00–16.00 Uhr [R 37402]

Ja damals – Väter und Kinder kochten gemeinsam. Und heute? Einmal wieder gemeinsam kochen – wie vor 20 oder 30 Jahren. Große Kinder, kommt mit Euren Vätern. Ltg. Liselotte Lichtenfeld, Edith Hermann. – Sa 27.06., 11.00–15.00 Uhr [R 37110]

Schultütenwerkstatt – Für Mütter, Väter, Großeltern. Eine Schultüte wird nach eigenen und fremden Ideen angefertigt. Wir unterstützen Sie bei der Wahl des Inhalts. Außerdem: Buchtipps zum Thema Einschulung und Anregung für eine kindgerechte Einschulungsfeier. Nennen Sie bei der Anmeldung Ihre Farbwünsche für das Material. Ltg. Beate Wolf. Mi 24.06., 19.00–22.00 [R14351]

Offene Nachmittage – Ein munteres Treffen mit wechselnden Themen für interessierte Frauen, ob berufstätig oder im Ruhestand. Ohne Anmeldung, ohne Gebühr. Info: 040 46 07 93 13.

Frauen können zaubern! Film und Gespräch anlässlich des 50-jährigen Jubiläums. Referent: Heiner Ross. – Mi 10.06., 15.00–17.00 Uhr.

Der Brocken – höchster Berg Norddeutschlands im Harz. Mythos und Geschichte. Referentin: Christiane Hoffmann. – Mi 24.06., 15.00–17.00 Uhr.

...und sie fasste sich ein Herz! Für Frauen jeden Alters. Rückblick auf die Frauenbewegung im Hinblick auf eigene Lebensentscheidungen mit Film, Impuls, Imbiss, Austausch und Segen. Ltg.: Hilde Rosenboom, Sabine Simon. – Fr 05.06., 18.00–21.00 [R 71725]

Runter vom Sofa – zu Kultur & Natur

Wir treffen uns einmal im Monat, um gemeinsam Dinge zu tun, für die man allein nicht vom Sofa kommt.

Sind Sie schon über das Bild des umhäuerten Gehwagens gestolpert? Im Juni werden wir dieses Exponat, Porträts und thematische Arbeiten in der Ausstellung Kunst in Pflege-Retrospektive im P&W Horn ansehen. Die Künstler der Agentur für permanente Kunst im Alltag haben sich gemeinsam mit Senioren Gedanken zum Lebensalltag gemacht. – Di 23.06, 12.00 Uhr, Begegnungsstätte Martinstraße 33, Anmeldung 040 / 48 7839.

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht



Bestattungsinstitut St. Anshar
Adolf Imelmann & Sohn
GMBH

Fachprüfer Bestatter im Handwerk



22303 Hamburg-Winterhude · Mühlenkamp 44 · Telefon (040) 270 09 21

Computerkurs

Mein PC! Wie ein Buch mit sieben Siegeln – Kurs für Beginner. Der Computer gehört heute zum Alltag wie das Auto oder das Telefon. Vielen Älteren bleibt der PC fremd und manchmal auch ein bisschen unheimlich. Gemeinsam wollen wir erste Handgriffe am PC lernen, Dokumente erstellen, ordnen und sichern. Neben den Schreibprogrammen befassen wir uns in weiteren Schritten mit dem Internet, der Bildbearbeitung und vielem mehr. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich! Ltg.: Robert Schumacher, Kursleiter des Diakoniewerkes Bethanien.

Mittwochs ab 03.06., 10 Termine von 14.00–15.30 Uhr

Donnerstags ab 04.06., 10 Termine, 09.00–10.30.

Jeweils in der Begegnungsstätte, Martinstraße 33, Anmeldung 487839 oder in Büro; Kosten: 40,- Euro mtl. als Spende für den Arbeitszweig.

Gedächtnis

Trainieren Sie Ihre Gedächtnisleistung mit MAT (Mentales Aktivierungstraining)! Wenig Aufwand und zahlreiche praktische Übungen. Sie erhalten und steigern die Leistung Ihres Gedächtniskurzspeichers. Zur Erleichterung der geistigen Tätigkeit werden die Übungsaufgaben zeitweilig mit kurzen automatisierten Begleitbewegungen unterstützt. Die alltagsnahen, unkomplizierten Aufgabeneinheiten sind in Hintergrundinformationen über das Gedächtnis und seine Leistung eingebettet. – 8 x 1,5 Stunden am Freitag von 05.06. bis 24.07., jeweils von 10.00–11.30 Uhr im Gemeindehaus Martinstr. 31. Ltg. Ingrid Elbe. Kosten gesamt 60,- Euro. Anmeldung 487839.

...rahmt alles individuell ein!

KRÜGER'S
Bilderrahmen Werkstatt
Lokstedter Steindamm 35
22529 Hamburg
Tel.+ Fax: 553 1195
SONDER-ANGEBOTE unter:
www.kruegers-bilderrahmen.de

PC-Hilfe gesucht

Wer pflegt 1–2 Std. in der Woche meine Internet-Seite?
Zuschriften Chiffre »EP-609« an
Döschner Konzept+Werbung
Pf. 1422 · 22804 Norderstedt

SPANISCH
PORTUGIESISCH
CRISOL SPRACHSCHULE
Einzelunterricht, Minigruppen
Sprachreisen, Kinderkurse
Deutsch als Fremdsprache
Tel: 040 / 46 77 78 77
U1-Klosterstern · www.crisol.de

KULTURHAUS EPPENDORF
K

Martinstr.40
Tel. 48 15 48

Fr 05.06., 20.00 Uhr – Literatur: Die Hamburger Lesebühne LÄNGS präsentiert »Barhocker sind Waffen – die Lesung«

Fr 12.06., 20.00 Uhr – Musik-Kabarett: »Die Ganze Wahrheit« – Tastenkabarett – Axel Pätz.

Sa/So 13./14.06., 12–18 Uhr – Tausendschön. Flohmarkt und gutes Second-Hand von Frauen für Frauen. Männer willkommen.

So 14.06., 14.00 Uhr – Rundgang: »Auf den Spuren von Wolfgang Borchert« – ein literarischer Spaziergang. Treff: Tarpenbekstraße 82 (Geburtshaus).

Fr 19.06., 19.00 Uhr – Theater: Heute Wolfgang – damals Borchert. Die Wolfgang-Borchert-Schule wird geschlossen und von den Schülern mit biografischen Szenen des Eppendorfer Literaten Wolfgang Borchert gespielt. Eintritt frei.

Fr 19.06., 20.00 Uhr – Musik: Nathalie und Natalie »Paroles, paroles« – ein Chansonabend für Feinschmecker!

Sa 20.06., 19.00 Uhr – Klassik: Konzert des Sinfonieorchesters Eppendorf mit Werken von Wagner, Haydn und Schubert. Leitung: Fausto Fungaroli. Ort: Martin-Luther-Gemeinde Alsterdorf, Bebelallee 156. Eintritt frei. – **So 21.06., 19.00 Uhr** am anderen Ort: Aula der Rudolf-Steiner-Schule in den Walddörfern, Bergstedter Chaussee 207. Eintritt frei.

Mo 22.06., 18.30 Uhr – Besichtigung: »Unterirdischer Luftschutzbunker Tarpenbekstraße«. Die »Subbühne« – ein anderes Mahnmahl für Wolfgang Borchert. Besichtigung und Führung. Treff: Tarpenbekstraße 68.

So 28.06., 14.00 Uhr – Rundgang: »Der Eppendorfer Park – vom Hufnerland zur öffentlichen Grünfläche«. Treff: Curschmannstr. 39 (Ecke Breitenfelderstraße).

POLIZEI
Wir informieren:
CODIERUNG!
Der „Fingerabdruck“ für Ihr Fahrrad
Donnerstag, den 18. Juni 2009
von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
können Sie Ihr Fahrrad codieren lassen!
Ort:
Marie-Jonas-Platz
(Eppendorfer Landstr./Kümmellstr.)
Um Wartezellen zu vermeiden bitten wir um telefonische Voranmeldung
Tel: 040-6286-92363
Die Kosten betragen 8 € (bringen Sie möglichst Ihren Personalausweis sowie einen Güterausweis für Ihr Fahrrad mit.)
Näheres unter: www.polizei.hamburg.de

Joghurtheria Houffouet

Wexstraße 31 · jeweils 20.00 Uhr

Donnerstag, 4. Juni, 20:00 Uhr
Vortrag: »Ein Zeichner geht durch unsere Stadt«. – Vor 50 Jahren zog der Hamburger Zeichner Wolfgang Goetze



(1906-1988) durch seine Stadt und hielt Gebäude und Plätze, die für ihn hamburgische Eigenförmlichkeit ausmachten, mit dem Zeichenstift fest. Auf den heutigen Betrachter wirken diese Skizzen wie erfundene Idyllen: Vieles ist spurlos verschwunden und Bekanntes hat sich bis zur Unkenntlichkeit verändert. Sonnenbergs Vortrag stellt zwölf Zeichnungen vor und sucht die Plätze auf, an denen sie entstanden sind.

den sind. So entsteht eine ernüchternde Gegenüberstellung dessen, was war, und der heutigen Realität. Die Veränderungen, der Verlust an Individualität und der Wertewandel innerhalb weniger Jahrzehnte werden drastisch erfahrbar.

Rolf Sonnenberg (1954) ist M.A. der Kunstgeschichte und Museumskunde.

Freitag, 12. Juni, 20:00 Uhr

»Wasser!« Fotoausstellung von Petra Sorge dos Santos. – Die Ausstellung wird bis zum 10. Juli 2009 zu sehen sein.

Donnerstag, 18. Juni, 20:00 Uhr

»Kleine Komödie und leise Tragik« – Musikalische Lesung mit Helmut Schöne; er liest neue Erzählungen und wird von Klaus Römer auf dem Saxophon begleitet.

Kegelhof Kommunikations Küche

Kegelhofstraße 49 · 20251 Hamburg

»Bring dein Talent auf die Straße!« So lautet das Motto des Zündfunken-Sommerfestes am Samstag, 13. Juni von 12.00 bis 19.00 Uhr zwischen Kegelhofstraße und Im Tale. Es geht um Kreativität und Unternehmensgeist. Business und Spaß sollen kombiniert werden und eine lokale Vernetzung schaffen. Gewünscht ist, dass dieser »Markt der Kreativität« seine Fortsetzung in Modenschau, Ausstellungen, ein Gourmet-Boule-Turnier, ein Singer-Songwriter-Konzert und mehr findet. Neben der »Kommunikationsküche« sind Engagierte von »Rosenrot« und dem »Bürgerhäuschen« mit im Boot.

LITERATUR in Eppendorf

Tiziano · Espresso Bar
Eppendorfer Weg 170
Internationaler Literatur Club
Info: www.eminakamber.com

Am 4. Juni um 19.30 Uhr: Ein Abend mit der Hamburger Autorin Ellen Sell. Die Kinderbuchautorin liest aus ihren Büchern »Kater Pfennig rabenschwarz« und »Pauline Knabberschreck« (erscheint Ende September).

Das Hamburger Abendblatt schrieb anlässlich einer Lesung im Deutschen Schauspielhaus: »Um Hundes willen« – Seit Pauline zur Familie gehört, ist nichts mehr wie es war, denn Pauline ist eine kleine Labradorhündin, die den gesamten Hausrat auf den Kopf stellt. Sehr zur Freude der Kinder Lena und Fabian. Deren Eltern finden es hingegen alles andere als spaßig, zumal Pauline alles anknabbert, was ihr vor die Schlappernschnautze kommt. Nachdem sie nicht einmal die Stühle im Esszimmer verschont hat, bekommt sie vom Vater den Beinamen »Pauline Knabberschreck« verpasst.

Anzeigenberatung
040 / 30 98 33 55

Literaturkantine

Jour fixe für Autoren
Sonnabend, 27. Juni, 11.00 Uhr
im Kulturhaus, Martinstraße 40.

40 Jahre VS

Wie war die Ausgangslage, was hat der Verband deutscher Schriftsteller in Hamburg (VS) erreicht? – Da ist die Künstlersozialversicherung. Es ist aber auch die aktuelle Honorarvereinbarung mit den Verlegern. – Welche Aufgaben liegen vor uns? – Stichwort: Google. Wer kann, wer sollte Mitglied im VS werden? Zur Diskussion dieser Fragen laden ein Helga Fien, Reimer Eilers und Nikola Anne Mehlhorn vom Vorstand des VS in Hamburg.

Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus Norddeutschland sind herzlich eingeladen zu einem Austausch in zwangloser Runde. Salongespräche, Werkstattgespräche, Hinweise, Verweise. Gäste aus anderen Sparten des Literaturbetriebs sind willkommen.

Veranstalter: VS – Verband deutscher Schriftsteller in Hamburg

Mit freundlicher Unterstützung durch das Kulturhaus Eppendorf.

Für Nachfragen: Nikola Anne Mehlhorn, im Vorstand des VS-Hamburg, Tel. 04122/977100.

vom FASS COUPON

NEU!

Cabernet Malbec

Südafrika

trocken · kräftig · fruchtig

1 Liter

statt 4,45 nur **3,95 €**

mit diesem COUPON!

Bitte Flasche mitbringen.

Eppendorfer Landstraße 67



»ZEIT ist G€LD!«

Wir kaufen Ihre Uhr!



Alle Uhren der Marken:

Rolex · Omega · Patek Philippe · Cartier · Breitling · Heuer · Jaeger le Coultre · Glashütte · Audemars Piguet · Bvlgari · Lange & Söhne · IWC.

Wir zahlen garantiert Höchstpreise!

Außerdem kaufen wir:

**Alle TASCHEN von Louis Vuitton
SCHREIBGERÄTE von Mont Blanc**

Wir bewerten Ihre Artikel kostenlos. Bei Ankauf – Bargeld.

uhrwerk 31

Hegestraße 31 · 20249 Hamburg-Eppendorf
Telefon 040/636 75 585

Zug nach Stuttgart

Ich wollte mit dem ICE von Hamburg nach Hannover. Auf dem Bahnsteig des Dammtorbahnhofs wartete ich auf ihn. Verhalten rollte er von Altona ein und sein Ziel hieß München.

Mit mir swar eine Dame eingestiegen, die mir gegenüber Platz nahm. Auf der anderen Seite ein Herr, der anfang, auf seinem Laptob zu tippen. Noch als der Zug über die Lombardsbrücke fuhr, hatte er per Handy Anweisungen an die lieben Mitarbeiter erteilt. Er war voll beschäftigt.

Auf dem Bahnhof im Hauptbahnhof eine große Unruhe unter einer sich schiebenden, riesigen Menschenmenge.

Nun kam die Lautsprecherdurchsage: »Steigen Sie bitte alle ein! Dieser Zug fährt nach Stuttgart.« Nach Stuttgart? Ich denke nach München? Der Zug fuhr los.

Die Frau gegenüber zu mir: »Haben Sie das gehört. Nach Stuttgart? Das kann doch nicht wahr sein. Dieser Zug soll doch nach München fahren. ich bin mit meinen Verwandten verab-

redet, die mich in Augsburg abholen wollen. Was soll ich denn bloß machen?«

»Wir bitten den Herrn nebenan, ob Sie sein Handy benutzen dürfen, damit Sie Ihren Verwandten den Weg zum Bahnhof ersparen«, schug ich vor.

Gesagt, getan. Der Herr mit dem Laptop war sehr nett und hatte für die Situation volles Verständnis. Sie telefonierte und sagte die Verabredung ab. Na, das hat Gott sei Dank geklappt.

Der Zug fuhr.

Nach der Durchfahrt durch Uelzen eine Lautsprecherdurchsage: »Meine Damen und Herren, die Reisenden nach Stuttgart möchten bitte in Hannover aussteigen und dort in den Zug nach Stuttgart umsteigen. Dieser Zug fährt nach München.«

Hannover – ich war am Ziel. Alles andere konnte mir ja egal sein, – aber meine Mitreisende tat mir irgendwie Leid.

Na ja, da war ja noch der Herr mit dem Handy. Bahn-Service ergibt sich manchmal durch Mitreisende.

WERNER HÖNERBEIN



Thema Schwan ist durch...

Für Eppendorf bereits im April. 120 Schwäne verließen den Mühlenteich, um über Sommer zu Alsterschwänen zu werden. Dort machen sie jetzt in Familie, denn sie sind treu. Swanee war sogar der Treueste – verliebte sich unsterblich in ein Tretboot im Schwanendesign. Ob er sich auch eine Gesine erwählt hätte? Mein lieber Schwan, hätte er vielleicht geschnattert, wer ist dir denn mit der Brennschere ans Gefieder gegangen? Apropos »Gesine« – 141 mal machten Journalisten »Gesinde« daraus. 2008 ließen u.a. die Süddeutsche, der Stern und Focus diesen Fehler durchgehen. 2004 hatten es auch die Lüdenscheider Jusos

nicht besser gewusst. 2009 ist es noch auf www.lehrer-online.de so zu lesen. Und jetzt können wir es (wenigstens für fünf Jahre) vergessen – es sei denn sie macht noch anders Presse. Dafür gilt bei Promis: Egal was über mich drin steht, Hauptsache, mein Name ist richtig geschrieben. Immerhin ergibt die Suche mit richtiger Schreibweise 644 000 Einträge bei Google. Horst Köhler bringt es auf 1 190 000 Einträge. Mein lieber Schwan! Sollte jemand nicht gemerkt haben, dass Deutschland am 23.05. den Bundespräsidenten neu wählte – macht nichts, der neue ist der alte. Und das ist auch gut so – denkt vielleicht sogar Wowi. GD



Marques de Montemor

Rosado / Alentejo

0,75-Ltr-Fl. **5.00 €**

PROBIER-FLASCHE mit diesem COUPON

4.00 €

WEINHAUS GRÖHL

WEINHANDEL & WEINIMPORT

Eppendorfer Baum 7 · 20249 Hamburg
Tel. 040/48 31 24 · Fax 040/46 24 71
info@weinhaus-groehl.de · www.weinhaus-groehl.de

